

hat, sonst hätte er es in seiner Einleitung nicht einfach als *aliud opus* bezeichnet, in dem sich Informationen fänden, die in der vorausgehenden Chronik Ottos von Freising fehlten⁷⁴; sonst hätte er zur Eroberung von Damiette 1218 kaum vermerkt, der Vorgang sei auch noch von anderen beschrieben⁷⁵. Schließlich wäre auch noch zu klären, von wem der Hinweis bei der Aufzählung der Kinder König Philipps von Schwaben stammt, daß deren Familienverhältnisse später genauer erklärt würden⁷⁶; da diese Erklärung später keineswegs folgt, das Werk also heute am Schluß offensichtlich unvollständig ist, bleibt zu ermitteln, ob schon die Marbacher Kompilation oder erst die Neuburger Bearbeitung schuld an diesem Mangel ist. Umgekehrt geht aus dem Text selbst nicht hervor, ob der Beginn mit dem Jahr 631 ursprünglich ist, oder ob die verlorene Originalgestalt der Kompilation möglicherweise weiter zurückreichte. Soviele Fragen an dieser Stelle offen bleiben müssen, eines ist jedenfalls sicher: Die Beschäftigung mit den Marbacher Annalen lohnt sich auch in Zukunft.

74) S. 1, 1–5: *Explicit opusculum venerabilis Ottonis Frisingensis episcopi. Item aliud incipit a Dagoberto rege et aliis regibus breviter quedam perstringens, ubi quedam inveniuntur que in alio opere non habentur, et ibi quedam que hic non inveniuntur.*

75) S. 88, 7 ff.: *Alias et per alios, qualiter hoc evenerit, pleniter exaratum est, sicut in armario Novi-castris diligens lector invenire poterit.*

76) S. 77, 15 f.: *quae genuerunt filios et filias, sicut postea melius declarabitur.*